Fallstudie

MEZ-AEROSEAL

Wohnhausanlage Feldkirch

» Nach der abgeschlossenen Abdichtung konnte messtechnisch keine Leckluftmenge mehr festgestellt werden! «

Wohnhausanlage Feldkirch

Ort:	Feldkirch, Österreich
Datum:	25.11.2015
MEZ-AEROSEAL Partner:	Aeroseal Austria GmbH
Ausführende Firma:	Hörburger
Ergebnis:	Aufgrund der geringen Kanaloberfläche und somit auch aufgrund der geringen Leckluftmenge musste bereits bei Beginn des Abdichtungsvorganges mit diversen Hilfsmitteln gearbeitet werden um einen vernünftigen Abdichtungsprozess auszuführen. Nach der abgeschlossenen Abdichtung konnte messtechnisch keine Leckluftmenge mehr festgestellt werden! (Ausgangswert vor der Sanierung war Dichtheitsklasse „A").

Geruch | Lärm | Energie-effizienz | Dichtheit | Raumluft-qualität

Beschreibung

In einer neu errichteten Wohnhausanlage in Feldkirch/ Vorarlberg wurde die Fortluftleitung eines Dunstabzuges im Fussbodenbereich der darüberliegenden Wohnung geführt. Die Ausführung erfolgte großteils als gemuffter Rechteckskanal mit einer Abmessung von 55/220 mm welcher in der Ausgleichsbeschüttung des Bodenaufbaues liegt. Trotz der kleinen Abmessungen und der geringen Kanaloberfläche gab es in der darüberliegenden Wohnung derartige Geruchsbeschwerden, dass eine Sanierung nötig war. Auch mit einem „freilegen" der Lüftungsleitung und anschließendem Sanieren mit Fugendichtmittel konnte man die Probleme nicht beseitigen, da u.a. keine allseitige Zugänglichkeit gegeben war. Mit der Sanierung wurde die Firma Hörburger und in weiterer Folge die Fa. Aeroseal Austria GmbH beauftragt. Nach der Sanierung gab es keine Beanstandungen mehr..

Erfolgreiche Abdichtung

Mit unserem erfolgreichen MEZ-AEROSEAL-Partner Netzwerk erzielen wir immer wieder große Erfolge.

Die Veränderung der Leckagen

Vor Abdichten	Nach Abdichten	Reduzierung
• 4,0 m3/h bei 400 Pa	• 0,0 m3/h bei 400 Pa	• 100%

www.mez-technik.de
info@mez-technik.de
+49 (7072) 600980